



**HK**

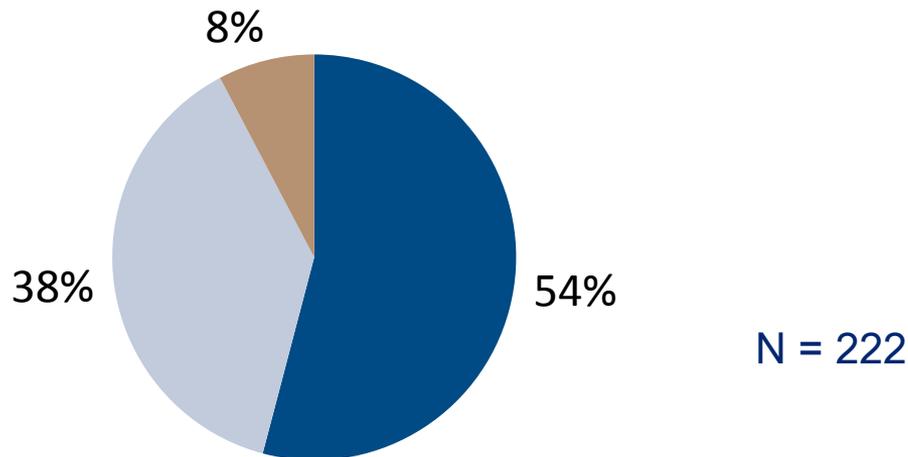
Handelskammer  
Hamburg

D I G I T A L ► V O R A U S

SONDERBREFRAGUNG: HABEN SIE  
PROBLEME, EINEN SCHNELLEREN  
INTERNETANSCHLUSS ZU  
ERHALTEN?

## HABEN SIE PROBLEME, EINEN SCHNELLEREN INTERNETANSCHLUSS AN IHREM UNTERNEHMENSSTZ ZU ERHALTEN?

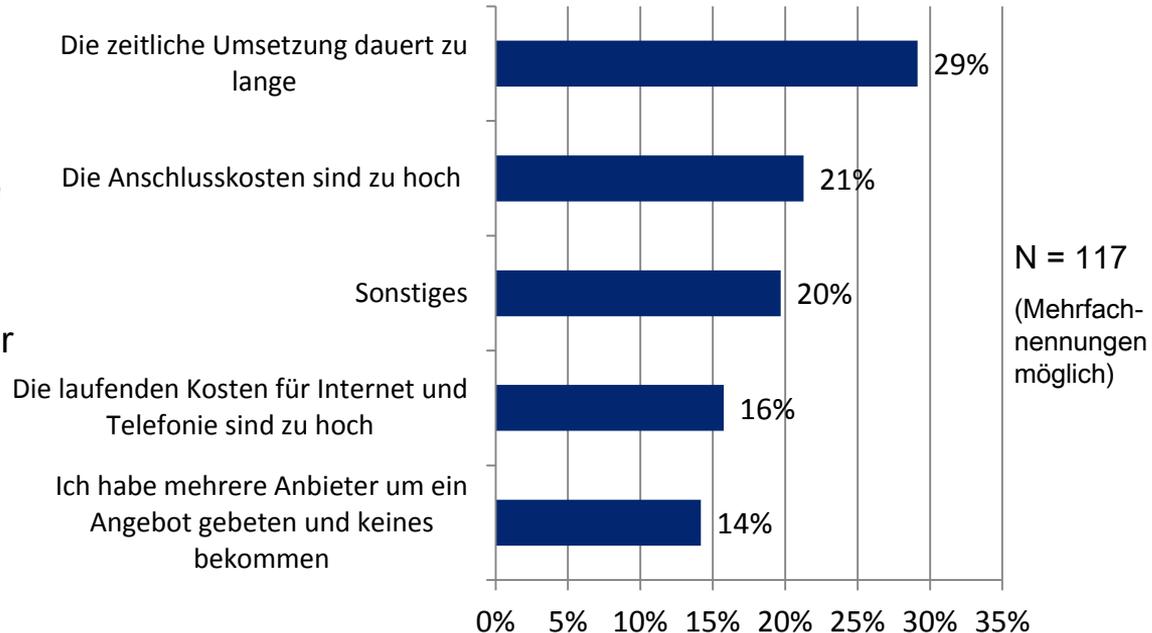
Über die Hälfte der befragten Unternehmen beklagen Probleme, einen schnelleren Internetanschluss zu erhalten.



■ Ja ■ Nein ■ Wir benötigen keinen schnelleren Internetanschluss.

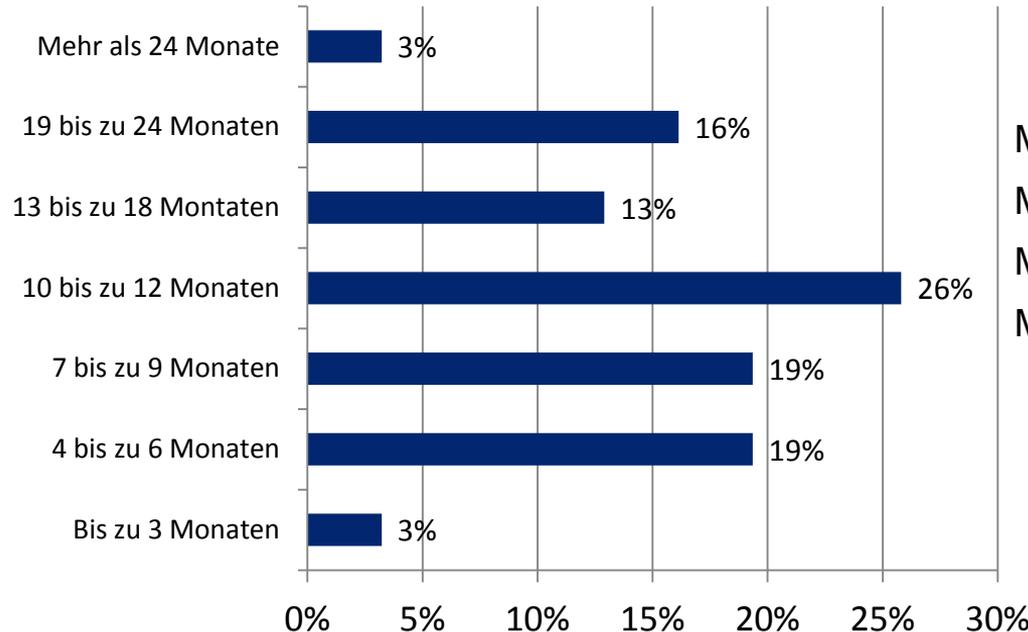
## WELCHE PROBLEME LIEGEN VOR?

- Knapp einem Drittel dauert die Umsetzung zu lange
- Viele erhalten kein Angebot, da Glasfaser nicht in der Nähe vorhanden ist (kein Angebot und Sonstiges)
- Nur 16% sind die laufenden Kosten zu hoch



## DIE ZEITLICHE UMSETZUNG DAUERT ZU LANGE: IM MITTEL 13 MONATE

- Meistens dauert die zeitliche Umsetzung zwischen 6 und 24 Monaten, schneller und kürze ist die Ausnahme.

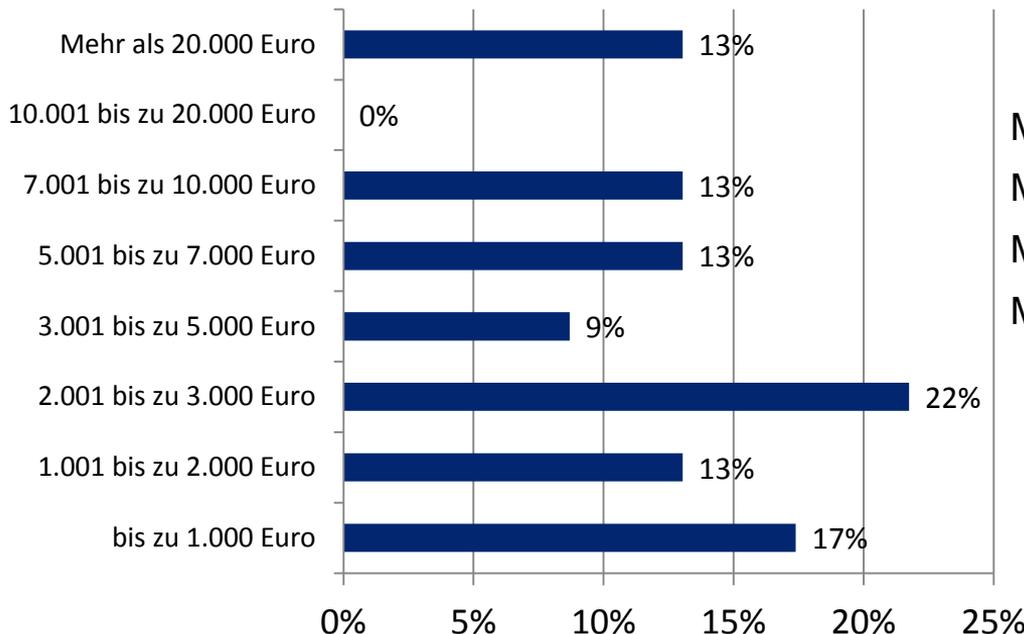


Mittelwert: 13 Monate  
Median: 12 Monate  
Minimum: 3 Monate  
Maximum: 26 Monate

N = 31

## DIE ANSCHLUSSKOSTEN SIND ZU HOCH: IM MITTEL ÜBER 8.000 EURO

- Die Anschlusskosten bewegen sich im Bereich bis zu 10.000 Euro, höhere Anschlusskosten sind die Ausnahme
- Unberücksichtigt sind die Fälle, in denen (aus Kostengründen) kein Angebot unterbreitet wurde, weil keine Glasfaser in der Nähe ist.

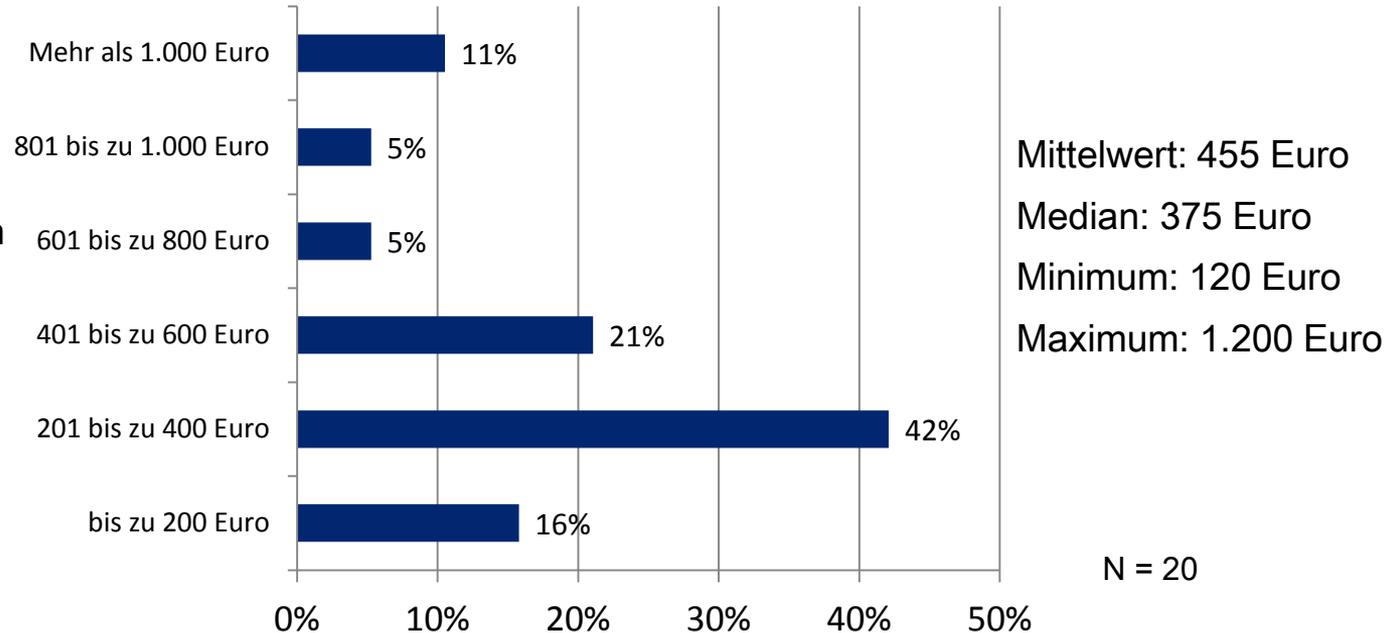


Mittelwert: 8.000 Euro  
 Median: 3.000 Euro  
 Minimum: 200 Euro  
 Maximum: 50.000 Euro

N = 23

## DIE LAUFENDEN KOSTEN SIND ZU HOCH: IM MITTEL RUND 455 EURO

- Die laufenden Kosten liegen in der Regel bei 201 bis 600 Euro.



## WARUM WIRD KEIN ANGEBOT UNTERBREITET? (GECLUSTERT, ANZAHL DER NENNUNGEN)

- Keine Glasfaser in der Nähe vorhanden (13)
- Kein Anschluss möglich (3)
- Kein DSL vorhanden (1)
- Schwierig, Glasfaser in der Stadt zu verlegen (1)

N = 18

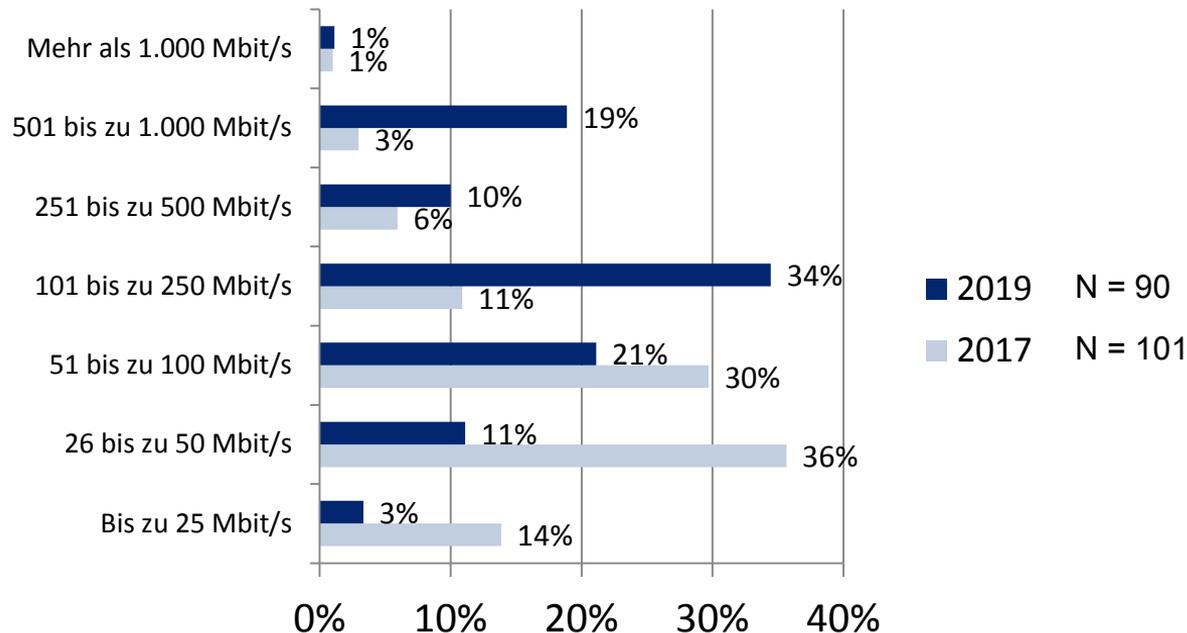
## SONSTIGE GRÜNDE FÜR PROBLEME (GECLUSTERT, ANZAHL DER NENNUNGEN)

- Glasfaser ist in der Straße (noch) nicht vorhanden (11)
- Nicht möglich (nicht genauer genannt) (3)
- Vermieter gibt keine Zustimmung (2) / übernimmt nicht Kosten (1)
- Versorgung im Gebäude lässt keine weiteren Abnehmer zu (1)
- Es kommt nicht die Geschwindigkeit an, die bezahlt wurde (1)
- Viele weitere Probleme (1)
- TK-Anbieter gibt Router vor, der zu Problemen mit weiterer TK-Ausstattung der Firma führt (1)
- 500 Mbit/s Down- und Upload zu bezahlbaren Konditionen (1)
- TK-Anbieter wies Firma auf jahrelang ungenutzten Anschluss in Straße an (1)

N = 23

## WELCHE BANDBREITE BENÖTIGEN SIE FÜR IHR UNTERNEHMEN (DOWNLOAD IN MBIT/S)?

- Die Bedarfe sind gegenüber 2017 deutlich gestiegen.
- 30 % der Unternehmen benötigen mehr als 250 Mbit/s, weitere 34 % 101-250 Mbit/s
- Bedarfe bis 100 Mbit/s sind deutlich gesunken



# WO SIND DIE PROBLEME MIT BREITBAND IN HAMBURG?

Glasfaseranschluss aufgrund der benötigten Bandbreite nicht nötig. Unternehmen liegt im Fördergebiet und wartet auf schnelleren V-DSL-Anschluss.

Leitung ist vorhanden, Anbieter möchte im günstigeren Tarif keine Routerfreiheit gewähren, führt zu Problemen mit unternehmenseigener IT

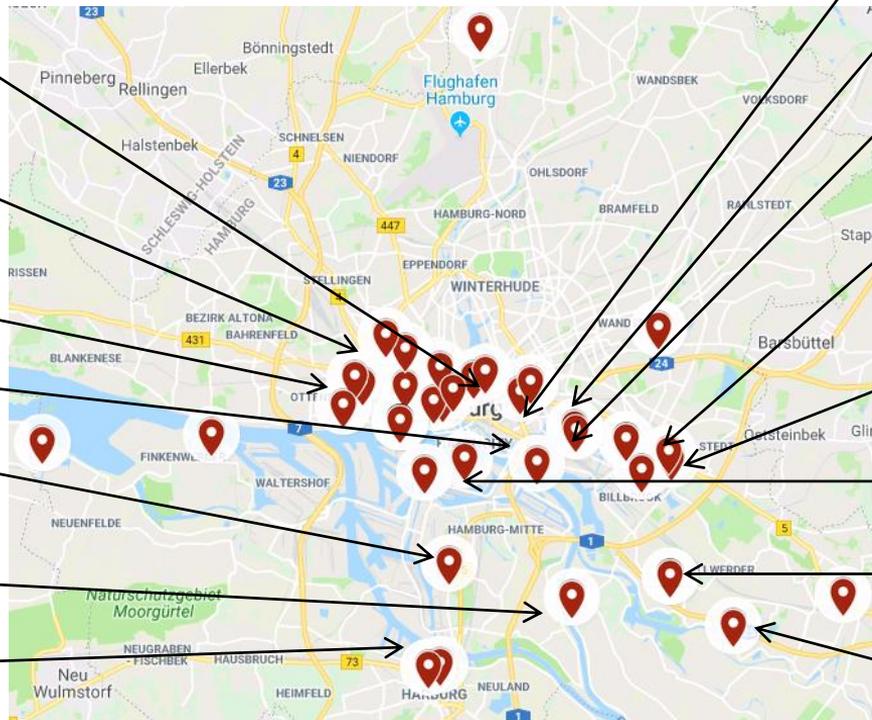
Telekom hatte Vorvermarktung im Gebiet gemacht, Vermieter hat kein Interesse an Anschluss.

Nach 24 Monaten soll Ende November 2019 schnellerer Anschluss (75 Mbit/s) freigeschaltet werden.

nach 18 Monaten soll Anschluss im Februar 2020 fertiggestellt sein, Genehmigungsdauer war sehr lang, Kampfmittelräumdienst ist Flaschenhals.

2 Mbit/s + LTE + ISDN-Leitungen vorhanden, nicht im Fördergebiet, bei Umstellung auf VoIP unklar, ob Telefonie noch möglich

Kabel soll in der Straße liegen, ist aber von Netzbetreibern nicht zu finden, schnellerer Anschluss nicht möglich.



nach 28 Monaten wurden 3m Tiefbauarbeiten durchgeführt und Anschluss freigeschaltet. Genehmigung hat sehr lange gedauert, durch Frost konnte nicht gebaut werden, Ersatzgenehmigung wieder sehr lange gedauert.

Nach 15 Monaten soll Anschluss in der 12. KW 2020 kommen, vorher sei aufgrund der Genehmigungsdauer kein Anschluss möglich.

nach 12 Monaten nun Glasfaseranschluss, große Schwierigkeit war, Kabel über Brücken zu verlegen.

vergleicht V-DSL-Angebot und Glasfaserangebote und entscheidet, ob er auf Förderprogramm wartet.

Neue Verkabelung im Haus hätte 1.000 Euro gekostet, zu teuer für Mieter. So weiterhin nur 100 Mbit/s im Download und 20 Mbit/s im Upload möglich.

DSL reicht bislang noch aus. Aufgrund eines möglichen Umzugs wird kein Glasfaseranschluss verfolgt, aber als wichtiges Kriterium beim neuen Standort berücksichtigt.

Firma ist aus dem Billwerder Ring umgezogen, da dort Geschwindigkeit zu gering war und keine Besserung absehbar war.

Glasfaseranschluss aufgrund der Lage nicht erschwinglich. Unternehmen liegt im Fördergebiet und wartet auf schnelleren V-DSL-Anschluss.